



## Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –  
Internationale Rekrutierung für Sachsen

*Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (\*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.*

*Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.*

### ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

#### A. ALLGEMEIN

Name des Unternehmens\*:

Rechtsform\*:

Hauptsitz\*:

Standort in Deutschland\*:

Ggf. Standort in Sachsen:

Kontaktperson:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse\*:

Erreichbarkeit (Sprechzeiten):

Website\*:

## B. REKRUTIERUNGSBEREICH

### 1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?\*

- a)
- b)
- c)

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

### 2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig? Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.\*

| Zielland | Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird)<br>(1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker | Kontaktbüro im Zielland vorhanden |
|----------|---|-----------------------------------|
| 1)       |   |                                   |
| 2)       |   |                                   |
| 3)       |   |                                   |
| 4)       |   |                                   |
| 5)       |   |                                   |

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

### 3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

## C. KOMPETENZEN UND NETZWERK

### 4. Welche Sprachen sprechen Ihre Mitarbeitenden? (Deutsch, Englisch, Landessprachen)

### 5. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege Deutschland
- Charta der Vielfalt
- UN Global Compact
- Andere:



**11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?**

**12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache:** *(Mehrfachantwort möglich)*

Deutsch

Englisch

Landessprache

## **E. TRANSPARENZ**

**13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung?\***

ja

nein

**14. Gibt es Vereinbarungen mit dem Kundenunternehmen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?**

ja

nein

**15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?**

ja

nein

**16. Stellen Sie Teilrechnungen für erfolgreich erbrachte Leistungen?**

ja

nein

**17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?\***

*(Mehrfachantwort möglich)*

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstiges

Keine

**18. Werden deutsche Formulare (z. B. Datenschutzkonzept, Arbeitsvertrag, Arbeitsschutzdokumentation) für die internationale Fach- und Arbeitskraft übersetzt?**

ja

nein

Wenn ja, welche:

## F. ANKOMMENSBEGLEITUNG

**19. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?**

**20. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Kundenunternehmen im Zuwanderungsprozess?**

**21. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie die internationale Fach- bzw. Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?**

**22. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei**

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft:\* *(Mehrfachantwort möglich)*

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige:

keine der genannten

... dem Onboarding Prozess:\* *(Mehrfachantwort möglich)*

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Willkommenspaket

Schulungen von Mentorinnen und Mentoren im Unternehmen

Einarbeitungsplan

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen

Konfliktmanagement

Sonstige:

keine der genannten

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft\* *(Mehrfachantwort möglich)*

Benennung von unterstützenden Anlaufstellen

Kita/Schule

Mobilität

kulturelle Gegebenheiten

Freizeitangebote

Sonstige:

keine der genannten

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft\* *(Mehrfachantwort möglich)*

Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen

Sprachkursangebote in der Region

Fördermöglichkeiten

Sonstige:

keine der genannten

---

### **23. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?**

*(z. B. Unternehmensleitbild, ethische Prinzipien)*

**Vielen Dank!**

Ort, Datum

---

Stempel